

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856**

6.2.1856 (No. 63)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweifach. Abonnementpreis für die Karlsruher Zeitung und das Großh. Badische Allgemeine Anzeigebblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 4 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigebblatt abgegeben.

N<sup>o</sup> 63.

# Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gedruckte Zeitschrift oder deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Erweitert: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14. — Für Frankreich abonniert man bei Herrn G. Alexandre (Brandgasse Nr. 28) in Straßburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (3. cite Bergère) zu Paris.

Karlsruhe.

Mittwoch, 6. Februar.

1856.

## \*\* Orientalische Angelegenheiten.

**Frankfurt, 5. Febr.** Die österreichischen Vorlagen beim Bunde werden bekanntlich übermorgen, 7. d., zur Verhandlung kommen, nachdem sie bereits am 3. d. demselben unterbreitet wurden. Ob in dieser Sitzung bereits ein Beschluß darüber gefaßt werden wird, steht dahin. — Es interessiert wohl, den — einerlei ob wahrscheinlichen oder unwahrscheinlichen — Fall in's Auge zu fassen, daß der Bund an den Friedensunterhandlungen Theil nehmen würde. Für diesen Fall sagt Art. 49 der Bundesakte: „Bei Unterhandlungen über Abschluß eines Friedens oder eines Waffenstillstandes hat die Bundesversammlung zur speziellen Leitung derselben einen Ausschuß zu bestatten, zu dem Unterhandlungsgeschäft selbst aber eigene Bevollmächtigte zu ernennen und mit gehörigen Instruktionen zu versehen; die Annahme und Bestätigung eines Friedensvertrages kann nur in der vollen Versammlung geschehen.“

**London, 4. Febr.** Lord Clarendon begibt sich von hier am 16. oder 17. d. M. zu den Konferenzen nach Paris. Mr. Hammond, der permanente Unterstaatssekretär des Aeußern, der mit Lord John Russell in Wien war, wird ihm mit seiner Geschäftskenntniß zur Seite stehen; außer diesem begleiten ihn noch der ehrenw. Spencer Ponsonby und Mr. Billiers Vister als Sekretäre, Mr. Francis v. S. Cavendish als Konzipist. In der Abwesenheit des edlen Lords besorgt der Unterstaatssekretär Lord Woodhouse die Geschäfte im auswärtigen Amte.

**Berlin, 5. Febr.** Man telegraphirt der Agentschaft Havas: „Hr. v. Beust hat Berlin heute Morgen verlassen. Man kennt das Resultat seiner Mission noch nicht. Man sagt jedoch, die Westmächte zeigten sich der Vertretung des Bundes bei den Verhandlungen zu Paris nicht geneigt.“

**Berlin, 5. Febr.** Wie man dem „Schw. Mrk.“ schreibt, ist außer einer offiziellen Eröffnung Oesterreichs an Preußen in Betreff der Theilnahme des letztern an den Friedensverhandlungen noch Nichts von Seiten der Dezemberallirten erfolgt. „Sodann wurde — wie der Korrespondent weiter schreibt — die Angelegenheit durch Oesterreichs angekündigte Anträge beim Bunde sehr verwickelt, da dadurch indirekt von Preußen Garantien verlangt werden. Preußen will diese Anträge vor Unterzeichnung der Präliminarien nicht annehmen, und stimmt darin mit Sachsen überein. Uebrigens war seine Unterstützung in St. Petersburg schon am 13. eine sehr warme. Zwei Briefe waren von hoher Hand an den Kaiser Alexander und an den Großfürsten Konstantin gerichtet worden. Sogar die diplomatischen Beziehungen wollte Preußen abbrechen. Der Westen hatte Dies anerkannt. Ein Umschwung in definitiver Weise kann daher nicht erfolgt sein. Die Frage bleibt jedenfalls noch in der Schwebe, wenn auch der Eintritt großen Hindernissen und Schwierigkeiten unterworfen ist.“

**Wien, 3. Febr.** Graf Buol geht zu dem Kongress schon zwischen dem 10. und 15. nach Paris. Hr. v. Meysenburg (Protokollführer bei den Wiener Konferenzen) und Hofrath Klegl begleiten ihn.

**Vom Main, 5. Febr.** Das „Frff. Journ.“ schreibt: „Wie wir von glaubwürdiger Seite vernehmen, reist die orientalische Angelegenheit, insofern als sie die Stellung Preußens und des Deutschen Bundes zu ihr, bezüglich zu Oesterreich betrifft, einer erfreulichen Verständigung entgegen, die schon demnächst ihren förmlichen Ausdruck finden soll.“

## Neueste Levante-post.

**Marseille, 5. Febr. (Tel. Dep.)** Das so eben einlaufende Packetboot Euphrat bringt Nachrichten aus Konstantinopel vom 28. Jan. Der Sultan ertheilte dem nach Turin rückkehrenden sardinischen Gesandten, Hrn. Tecco, eine Abschiedsaudienz. General Vivian, Kommandant des englisch-türkischen Korps, hat in Bucharest 2000 Pferde ankaufen lassen. — Die Berichte aus Sebastopol sind vom 22. Die Nachricht, daß Rußland die österreichischen Vorschläge angenommen, fand in der Armee zuerst wenig Glauben. Als man aber Gewißheit hatte, machte der Zweifel dem höchsten Erstaunen Platz. In Kamiesch stockt der Handel völlig. Die ungeheuren Borräthe veranlassen ein allgemeines Sinken der Waaren, die zu den niedrigsten Preisen abgegeben werden, was täglich Falliten nach sich zieht. Aus Kertsch (vom 20.) nichts Neues. Aus Athen wird vom 31. die Hinrichtung der 8 gefangenen Räuber berichtet. — Der griechische Konsul in Smyrna wurde abgesetzt.

## Deutschland.

**Säckingen, 3. Febr.** Gestern fand die Eröffnung der Eisenbahn-Strecke von Basel hieher statt. Unsere Stadt hatte einen reichen Festschmuck angelegt; die Bahnhof-Gebäulichkeiten waren mit Kränzen und Fahnen geziert, von beiden Kirchthürmen und aus allen Häusern wehten Fahnen, und am Postgebäude waren die Wappen der 4 Waldstädte Rheinfelden, Säckingen, Laufenburg, und Waldshut angebracht. Um 1/2 1 Uhr kam der Eröffnungszug, mannichfach mit Fahnen geziert — worunter man auch eidgenössische und Baselsche bemerkte — hier an. Unter dem Donner der Böller und den Klängen der Musik wurden die ankommenden Gäste von den hiesigen Behörden, der Geistlichkeit, dem Gemeinderath und Ausschuß, sammt Stiftungsvorstand empfangen. Unter den Gästen befanden sich im Gefolge Sr. Erz. des Hrn. Staatsministers Frhrn. v. Rüdiger die H. H. Legationsrath Frhr. v. Türrheim, Legationsrath Rühl, sämtliche Mitglieder der Direktion des Wasser- und Straßenbaues, mehrere Räte der Direktion der großh. Verkehrsanstalten und der Zolldirektion, sodann Hr. Postmeister Morstadt in Basel. Von den Behörden der Stadt Basel waren mitgekommen: die beiden H. H. Bürgermeister Burkhardt und Sarasin, Polizeidirektor Bischoff, Zolldirektor Hofmann, mehrere Regierungsräte und Stadträte von dort. Von der Regierung des Kantons Aargau waren anwesend: Hr. Landammann Dr. Schimpf als Abgeordneter der Kantonalregierung; ferner die H. H. Postdirektor Lindemann von Aarau, Gerichtspräsident Ducloux, und Bezirksammann Rägele von Rheinfelden, Gerichtspräsident Brentano, und Bezirksammann Ducloux von Großlaufenburg; sodann die H. H. Amtsvorstände von Lorrach und Waldshut. Alle waren von der Stadt eingeladen. Außerdem waren die Behörden der Städte Waldshut und Säckingen, die Behörden des Eisenbahnbaues beider Bezirke Säckingen und Waldshut, des Hauptzollamtes bei Rheinfelden, Grundherr Frhr. v. Schönau in Schwörstadt, und namentlich auch die beiden hohen Ständekammern durch die Anwesenheit vieler Abgeordneten vertreten. Nach Besichtigung des Bahnhofes begab sich der ganze Zug unter Borantritt der Musik in das Gasthaus „zum Knopf“, in dessen schön verzierten Räumlichkeiten das Festmahl stattfand; 106 Personen konnten an der wohlbesetzten Tafel Theil nehmen. Vor dem Mahle waren die schweizerischen Beamten, sowie die Beamten und städti-

sehen Behörden von Waldshut und hier dem Hrn. Staatsminister Frhrn. v. Rüdert vorgestellt worden. Der erste Toast bei dem Festmahle galt Sr. Königl. Hoheit dem Regenten, ausgebracht in schwungvollen Worten durch Hrn. Amtsvorstand Rieder. Den zweiten auf Sr. Erz. den Hrn. Staatsminister brachte Hr. Bürgermeister Leo von hier aus. Sodann erhob sich der Hr. Staatsminister zu einem Hoch auf die Stadt Säckingen, in gewandter Rede die Vortheile dieser Erweiterung der großh. Eisenbahn auseinandersetzend und der Stadt für die an ihn ergangene Einladung dankend. Um 5 Uhr wurde das Mahl geschlossen. Unter Musik begab man sich wieder zum Bahnhof, wo der Bahnzug unter den jubelnden Schreidegrüßen der Zurückbleibenden bald davoneilte. Eine große Menschenmenge von nah und fern war zu dem Feste herzugeeilt, welches für unsere Stadt von so denkwürdiger Bedeutung war.

**Osnabrück**, 2. Febr. (Z. f. N.) Auch unserm Senator Detering, Deputirten für Emden, ist die regierungseitige Erlaubniß nicht erteilt worden.

**Berlin**, 4. Febr. Oberst v. Manteuffel, der sich zur Zeit noch in Wien aufhält, kehrt wahrscheinlich in den nächsten Tagen hieher zurück. — Zur Teilnahme an den Bestattungsfeierlichkeiten, welche in Folge des Ablebens des Marschalls Paszkewitsch stattfinden werden, begeben sich mehrere hochgestellte Militärs unserer Armee nach Warschau. Einer Depesche aus Warschau zufolge, die heute hier eingetroffen ist, gibt man sich dort der Hoffnung hin, den Kaiser bei dieser Veranlassung in seiner polnischen Hauptstadt zu sehen.

**Leipzig**, 4. Febr. (R. Z.) Gestern ist der Staatsminister Dr. Schinsky von Dresden hier angelangt. Ferner ist der großh. weimarische Staatsminister Dr. v. Wagdorf gestern Abend von Weimar, der altenburgische Staatsminister v. Larisch heute von Altenburg, und der Geh. Rath und Abtheilungsdirektor im Finanzministerium, v. Ehrenstein, von Dresden

hier angekommen. Sämtliche Minister sind im „Hotel de Baviere“ abgestiegen.

### Frankreich.

† **Paris**, 5. Febr. Der „Moniteur“ enthält außer den bereits mitgetheilten Namen der Bevollmächtigten der bevorstehenden Friedensverhandlungen nicht viel von Belang. Der kais. Präsenrath hat durch Entscheidung vom 12. Jan. die am 14. Juni v. J. erfolgte Wegnahme von 4 russischen Fahrzeugen bei Kerisch, die ohne Mannschaft und Papiere waren, bestätigt, und fordert die Eigenthümer der Schiffe wie ihrer Fracht zur etwaigen Reklamation auf. — General Espinasse, Kommandant der 3. Division der Krimarmee, der einen einmonatlichen Urlaub hatte, hat, ohne um Urlaubsverlängerung nachzusuchen, Paris verlassen, um auf seinen Posten zurückzukehren. — Börse, etwas flau; kleine Baiffe. 3proz. 72.75.

### Großbritannien.

\*\* **London**, 5. Febr. (Tel. Dep.) Die „Morn.-Post“ glaubt zu wissen, daß die Regierung den offiziellen Bericht über die vollständige Zerstörung der Sebastopoler Docks erhalten hat. — Dem „Globe“ zufolge hat die Königin ein k. Dekret zur Stiftung eines Verdienst-Ordens (Order of Merit) unterzeichnet, welches in Abschrift dem Parlament vorgelegt werden wird. Das Prinzip des Ordens ist die „ehrvolle Auszeichnung persönlicher Tapferkeit, ohne Unterschied von Rang und Stellung in der Armee oder Flotte.“

### Schweden und Norwegen.

\* **Stockholm**, 4. Febr. (Tel. Dep.) Der König hat dem Prinzen Albert das Großkreuz des Seraphinen-Ordens verliehen. — Baron Manderström, gegenwärtig schwedischer Gesandter zu Wien, wird demnächst den Grafen Löwenhielm in der Gesandtschaft zu Paris ersetzen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Dienstag, 5. Febr.

Staatspapiere.			Anlehens-Loose.		
		Per comptant.			Per comptant.
<b>Oestr.</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> M. i. S. b. R.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	<b>G. Hss.</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obligat.	102 P.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. holl. St.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. bei Roth.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. 1852 i. Lst.	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obl. ditto	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Lb. i. S. b. R.	88 G.	<b>Nass.</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Obl. bei Roth.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Mte. C. i. S. i. M.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Obl. ditto	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> N.-Anl. v. 1854	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P. <sup>1</sup> / <sub>20</sub> <sup>3</sup> / <sub>40</sub> <sup>1</sup> / <sub>20</sub> <sup>3</sup> / <sub>40</sub> <sup>1</sup> / <sub>20</sub> bz.	<b>Frkft.</b>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obl. ditto	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Met.-Obl.	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obligat.	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. 1851 S. A.	—		3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	85 G.
	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. 1852 C. b. R.	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	<b>Russl.</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> i. L. fl. 12 b. B.	—
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Met.-Obl.	71, 70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , <sup>1</sup> / <sub>4</sub> bez. u. G.		4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> i. R. fl. 2 b. H.	—
	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	64 P.		4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> „ b. St.	—
	3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	<b>Polen.</b>	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> fl. 500 Partiale	86 G.
	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ditto	41 G.	<b>Span.</b>	3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> inländ. Schuld	38 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> P. 38 G.
	1 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	16 P.		1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> ditto	24 P. 23 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G.
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Bethm. Obl.	74 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	<b>Port.</b>	3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Obligationen	44 G.
	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	—	<b>Holl.</b>	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Certificate	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
<b>Preus.</b>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Staatsssch.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bez.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Synd.	—
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> O. b. Roth.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Integr.	63 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	—	<b>Belg.</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> O. i. Fr. 28 kr.	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
<b>Bayer.</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> O. 3. Emiss. b. R.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	—
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do. bei Roth.	54 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do.	94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> P. <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	<b>Sard.</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> O. b. R. i. L. 28 kr.	89 G.
	4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Ablös.-R. do.	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Ob. bei Hambro	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> O. b. R. i. L. 28 kr.	59 P.
<b>Wrtg.</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obl. b. R.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	<b>Tosk.</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> O. C. b. Goldsch.	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ditto	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P. <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.		5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Ob. bei Bastogi	—
<b>Baden</b>	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Oblig.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.		3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Obl. bei Roths.	54 G.
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ditto	102 P. 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	<b>N. Am.</b>	6 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> St. Dll. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P. 111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do. v. 1842	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		7 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> St. Ls. Cy. Bds.	96 P.
<b>Kurh.</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Obl. b. Roth.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.		6 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ditto	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
				6 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> S. Louis City	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.

  

Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.			
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	1167, 70, 69, 65, 67 bez.	Frankf.-Han. Eisenb.-Akt.	78 P. ex C.
ditto Inter.-Schein à fl. 840	305, 4, 2, 300, 4, 5, 6, 7, 5 bez.	Livorno-Florenz-Eis.-Akt.	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P. <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	765 G.	Siena-Empoli-A Lire 24kr.	—
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	304 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5, <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 6 bez. ex D.	3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Pr. O. d. Oest. St. E. B. Ges.	—
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	115 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	bei Bethm.	55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
Frankfurter do. à 500 fl.	120 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> , <sup>1</sup> / <sub>20</sub> , <sup>5</sup> / <sub>40</sub> , <sup>3</sup> / <sub>20</sub> , <sup>1</sup> / <sub>40</sub> , <sup>5</sup> / <sub>40</sub> bez.	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Oest. Lloyd P.-O. Z. i. S.	86 P.
Frankf. Dampfschl.-A. b. R.	89 P.	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Ldw.-Bexb. Pr.-O.-A.	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.
Deutsche Phönix-Aktien.	137 G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Frkf.-Han. Pr.-O.	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Oest. Staats-Eisenb.-A.	273, <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 74 bez.	3 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> P.-O. Frz.-N.-G. Fr. 28	60 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Lucca-Pist.-Prior.-A.	—
4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> Ldw.-Bexb. Eis.-Akt.	156 <sup>1</sup> / <sub>20</sub> , <sup>3</sup> / <sub>40</sub> , 57, 56 <sup>1</sup> / <sub>20</sub> , <sup>3</sup> / <sub>40</sub> , <sup>1</sup> / <sub>40</sub> , <sup>1</sup> / <sub>40</sub> b.	7 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> N.-Y. & Erie I. P. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> D.	105 P. 104 G.
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pf.-Max.-E.-A. b. R.	144 etw., 143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> b. u. G.	8 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> N. Gross. 1 Pr. à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	61 P. 60 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	8 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> do. 2. Pr. m. V. C. à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.
Tanus-Eisenb.-A. à 250 fl.	323 P. 321 G.		

  

Wechsel-Kurse.	
Amsterdam	k. S. 100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Augsburg	119 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Berlin	105 G.
Bremen	96 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.
Cöln	105 G.
Hamburg	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Leipzig	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
London	119 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> , <sup>1</sup> / <sub>4</sub> bez.
Lyon	—
Mailand	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Paris	93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Triest	—
Wien	112 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> bez. <sup>1</sup> / <sub>3</sub> G.
Disconto	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.

  

Geld-Sorten.	
Pistolen	fl. 9 37-38
ditto Preuss.	9 54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Holl. fl. 10 Stücke	9 43-44
Ducaten	5 32-33
20-Frankenstücke	9 21-22
Engl. Sovereigns	11 45-47
Gold al Marco	376-78
Preuss. Thaler	—
5-Franken-Thaler	2 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hochhaltig Silber	24-22-26
Preuss. Cass.-Sch.	1 44 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Divers. Cass.-Anw.	1 43 G.
Dollars in Gold	2 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.